

Liebe Spenderin, lieber Spender,

Samstag, 27. Mai 2006, 6:30 Uhr. Ich höre erstmals im Nachrichtensender B5 Aktuell von einem Erdbeben der Stärke 6,2 auf der indonesischen Hauptinsel Java mit vermutlich mehr als 100 Toten. Als die Opferzahlen stündlich steigen, löse ich um 9.00 Uhr Katastrophenalarm aus und hole unsere Mitarbeiter/innen aus der verdienten Wochenendruhe ins Büro. Bevor wir uns an die Arbeit machen, setzen wir uns zunächst zusammen, tauschen die vorhandenen Informationen aus und beten für einen schnellen Einsatz und insbesondere für die Menschen, die ihre Familie verloren haben bzw. hoffend und bangend vor den Trümmern ihres Hauses stehen, unter denen noch Angehörige verschüttet sind.

Nun alarmieren wir unsere ehrenamtlichen, medizinischen Mitarbeiter, kümmern uns um Transportmöglichkeiten für Personal und Material, informieren die Medien und packen die notwendigen Hilfsgüter. Wir geben erste Interviews und telefonieren mit unserem Projektpartner in Indonesien, Operation Blessing, der dafür sorgt, dass unser Team nach Ankunft untergebracht ist, ein Fahrzeug zur Verfügung hat und Übersetzer, um mit den Patienten kommunizieren zu können.

Wieder zählt humedica zu einer der ersten, ausländischen Organisationen, die im Notstandsgebiet eintreffen, und das verdanken wir Ihnen, da wir uns durch Ihre regelmäßige Unterstützung entsprechend vorbereiten konnten.

Darf ich Sie auch heute wieder darum bitten, unsere Arbeit durch eine großzügige Spende zu unterstützen, damit wir möglichst vielen Menschen auch beim Wiederaufbau helfen können.

Mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen
Ihr

Kaufbeuren, 28.05.2006

Wolfgang Groß

Gott spricht:

**Ich will
euch trösten,
wie einen
seine Mutter
tröstet.**

Jesaja 66,13

Telefoniert?

**Spendentelefon
0900-1110077**
Mit Ihrem Anruf spenden Sie 3,- Euro

Das Spendentelefon bietet Ihnen die Möglichkeit, unsere Arbeit spontan und unkompliziert mit einem kleinen Betrag zu unterstützen.

Pro Anruf spenden Sie uns 3,00 Euro. Dieser Betrag wird Ihrer nächsten Telefonrechnung belastet und uns gutgeschrieben.

Danke!
Ihr humedica-Team

Überweisungsauftrag / Zahlschein

Empfänger: **humedica e.V., Kaufbeuren**

Konto-Nr. des Empfängers: **4 7 4 7** Bankleitzahl: **7 3 4 5 0 0 0 0**

Vielen Dank für Ihre Spende!

humedica **EUR** **www.humedica.org**

ggf. Stichwort: _____ Freundesnummer: _____

PLZ: _____ Ort: _____ Straße: _____

Auftraggeber/Einzahler: Name, Vorname: _____

Konto-Nr. des Auftraggebers: _____ Betragswiederholung: Euro, Cent (Ausfüllung freigestellt): _____ **19**

SPENDE

Benutzen Sie diesen Vordruck für die Überweisung des Betrages von Ihrem Konto oder zur Bareinzahlung. Den Vordruck bitte nicht beschädigen, knicken, bestempeln oder beschmutzen.

Konto-Nr. des Auftraggebers: _____

Beleg / Quittung für den Auftraggeber

Empfänger: **humedica e.V., Goldstr. 8, 87600 Kaufbeuren**

Konto-Nr. _____ bei _____
4747 Sparkasse Kaufbeuren

Auftraggeber / Einzahler: _____

(Empfangsbestätigung der annehmenden Kasse)

Datum: _____

Bitte geben Sie auf dem Überweisungsträger Ihren vollständigen Namen und Adresse an.

Sie erhalten dann zu Beginn des Folgejahres automatisch eine steuerlich absetzbare Jahresspendenbescheinigung. Wir bestätigen, daß der uns zugewendete Betrag nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet wird. Gehen mehr Spenden ein als für den angegebenen Zweck benötigt, können sie für ähnliche Projekte verwendet werden.

humedica e.V. - Der Vorstand

Datum: _____ Unterschrift: _____



Info Mai 2006

Das Team führt ein sog. "Emergency Health Kit" mit Notfallmedikamenten zur Versorgung von etwa 3.000 Kranken und Verletzten mit sich. Die Fluggesellschaft EMIRATES unterstützte die Arbeit von humedica wiederum durch verbilligte Flugtickets und den kostenlosen Transport der Hilfsgüter. In der Hauptstadt Jakarta wurden unsere Helfer von einem Mitarbeiter der Helimission in Empfang genommen und reisten dann über die Stadt Solo in das Einsatzgebiet. Das Beben



erreichte offiziellen Angaben zufolge eine Stärke von 6,2 auf der Richterskala und ereignete sich in den frühen Morgenstunden des 27. Mai, wobei das Epizentrum ca. 37 km südlich der 500.000 Einwohner zählenden Stadt Yogyakarta auf der dichtbesiedelten indonesische Hauptinsel Java lag.

Aufgrund der heftigen Erdstöße ist die Zahl der Todesopfer nach Angaben des Sozialministeriums von heute, 28.05.06, auf über 4.200 angestiegen. Etwa 10.000 Menschen sind verletzt und zahllose Personen werden noch unter den Trümmern vermutet. Ersten Schätzungen zufolge gibt es ca. 200.000 Obdachlose, da viele Gebäude unbewohnbar sind. Auch die Infrastruktur wurde teilweise zerstört, so daß der Flughafen von Yogyakarta wegen starker Beschädigungen der Start- und Landebahnen vorerst gesperrt wurde. **Bitte helfen Sie uns, schnelle Hilfe zu leisten!**



Dieser Junge und sein Vater müssen vor einem Krankenhaus in Yogyakarta noch auf einen Arzt warten, der Andrang von Verletzten ist riesengroß. (REUTERS)

Leben gerettet!



Nils Stilke mit Josephin und der dankbaren Familie.

Im Rahmen seiner Tätigkeit als Koordinator der Wiederaufbauprojekte unserer Organisation im pakistanischen Erdbebengebiet, begegnet humedica-Mitarbeiter Nils Stilke immer wieder viel persönlichem Leid. Bei einem kürzlichen Hausbesuch erfuhr er vom Schicksal der 3jährigen Josephin, die mit großflächigen Verbrennungen auf einem Bett lag: Zum Sterben verurteilt, weil die Eltern nicht in der Lage waren, den lebensrettenden Krankenhausaufenthalt zu bezahlen.

Josefin war zu Besuch bei ihrer Großmutter gewesen, als sie über ein unachtsam im Hof herumliegendes Kabel stolperte und in eine Schüssel mit kochendem Wasser fiel. 25% der Haut wurden zerstört, die Schmerzen waren schier unerträglich. Die Eltern fuhren mit Josefin in ein Hospital, doch die Ärzte lehnten eine Aufnahme ab, behandelten die Wunden nur mit einem einfachen Verband, gaben den Eltern ein Antibiotikum und ein Schmerzmittel und schickten sie wieder nach Hause. Mit etwas geliehenem Geld versuchten sie ihr Glück in mehreren, anderen Krankenhäusern, aber auch hier war den Ärzten der Grad der Verbrennung zu schwer und sie sahen sich nicht in der Lage, Josefin aufzunehmen. Als Nils Stilke das Haus der Familie besuchte, fand er das schwerkranke Kind mit hohem Fieber und verschleimter Lunge, umgeben von Fliegen und Insekten auf einem staubigen Bett.

Nach kurzer Rücksprache mit der humedica-Zentrale, erhielt Nils umgehend die Zusage für eine Kostenübernahme und ließ die kleine Josefin in ein gut ausgestattetes Hospital mit Intensivabteilung für Schwerverbrannte aufnehmen, wo das Mädchen nun Blutkonserven und künstliche Ernährung bekommt, so daß es mittlerweile außer Lebensgefahr ist. **Den Dank der überglücklichen Eltern möchten wir auf diesem Weg an Sie weiterleiten!**

Indonesien

Projekt 8303

Erdbeben auf der Insel Java



4.200 Menschen kamen bei dem Beben auf Java ums Leben und mehr als 10.000 wurden verletzt. (REUTERS)

Ein vierköpfiges, medizinisches Team, bestehend aus Projektkoordinator Markus Köhler, den Ärzten Dr. Francis Porter und Mathias Ortmann sowie dem Pharmazeuten Dr. Bernd Stahlhacke (von "Apotheker ohne Grenzen") startete nur wenige Stunden nachdem die Entscheidung für einen Hilfseinsatz gefallen war vom Flughafen München aus in das Erdbebengebiet um Yogyakarta auf der indonesischen Hauptinsel Java. "humedica" und "Apotheker ohne Grenzen" haben bereits mehrfach gemeinsame Hilfseinsätze durchgeführt, wie z.B. nach der Tsunami-Katastrophe auf der Insel Sri Lanka im Dezember 2004 oder auch nach dem Erdbeben in Pakistan im Oktober 2005.

Bitte senden Sie mir den Infobrief...

- nur noch 2-3 x im Jahr.
 überhaupt nicht mehr.

Falls Sie den Brief in Zukunft **per Email** erhalten möchten, senden Sie bitte ein Mail mit Angabe Ihrer Freundesnummer an: info@humedica.org

Ja, ich will . . .

- eventuell eine **Familienpatenschaft in Sri Lanka** übernehmen und bitte um weitere Informationen.

- Projekt-Patenschaft**
 Projektbezeichnung _____ Projektnummer

- durch eine **regelmäßige Spende** dort helfen, wo es am nötigsten ist und erteile deshalb humedica e.V. den Auftrag, von meinem Girokonto

Konto-Nr. _____ (Bankleitzahl) _____

bei _____ Sparkasse, Bank oder Postgiroamt in _____

monatlich 10 € / 25 € / 50 € / _____ € abzubuchen.

Dieser Dauerauftrag verpflichtet mich zu nichts und kann jederzeit - ohne Angaben von Gründen - widerrufen werden. Eine Abbuchung von Sparkonten ist leider nicht möglich.

X
Ort, Datum

X
Unterschrift

humedica e.V.
Goldstraße 8

87600 Kaufbeuren